

Absender

Adressat

Per Einwurf-Einschreiben

Ort, Datum

Betreff

Sehr geehrte Frau/Herr/Damen und Herren,

Am (Datum) gegen (Uhrzeit) in (Ort) auf der (Straße) fand ein Unfall zwischen dem Pkw Ihres Versicherungsnehmers/Ihrem Pkw, einem Pkw mit dem amtlichen Kennzeichen ... und mir statt.

Ich war aus Richtung ... kommend als Fußgänger/Fahrzeugführer/etc unterwegs. Das Fahrzeug Ihres Versicherungsnehmers/Ihr Fahrzeug fuhr auf dem rechten/linken Fahrstreifen auf der ...straße in Höhe der Kreuzung ... in Fahrtrichtung (Schilderung des genauen Unfallhergangs)

Für diesen Unfall ist Ihr Versicherungsnehmer/sind Sie allein verantwortlich. Der Vorgang wird von dem Polizeipräsidium ... ermittelt. Eine Tagebuchnummer lautet .../ist bisweilen nicht bekannt.

Das schuldhafte Verkehrsverhalten Ihres Versicherungsnehmers/von Ihnen hat bei mir einen erheblichen Schaden verursacht.

Zunächst ist (z.B.) ein Totalschaden in Höhe von € ... entstanden.

Für die Begutachtung des Schadens sind weitere € ... angefallen.

(Schadensposition einzeln betragsmäßig aufführen).

Ich musste unmittelbar nach dem Zusammenstoß mit dem Einsatzwagen in das nahegelegene Krankenhaus in ...verbracht und dort für ... Tage stationär behandelt werden.

Ich bin infolge des Verkehrsunfalls bereits seit dem ...(Datum) bis voraussichtlich ...(Datum) arbeitsunfähig krankgeschrieben.

Durch den Unfall habe ich starke Schmerzen an (z.B.) Hals und Schultern.

(Beispiel)

Eine Halskrause behindert mich erheblich infolge der eingeschränkten Beweglichkeit. Es sind diverse Prellungen am rechten Oberarm, der Schulter, des linken Daumens, des linken Handballens sowie des rechten Fußgelenks vorhanden. Die ersten drei Tage im Anschluss an den Verkehrsunfall war es mir nicht möglich, mich fortzubewegen. Krücken konnten infolge der erheblichen Verletzungen in den oberen Extremitäten nicht in Gebrauch genommen werden. Ferner leide ich weiterhin an Schmerzen verursacht durch die Rippenprellung, welche mir laufend das Ein- und Ausatmen deutlich erschwert. Mir wurde ein möglicher Dauerschaden an der Wirbelsäule in Aussicht gestellt. Behandelnder Arzt ist Bis auf weiteres bin ich ganztägig durchweg auf unterstützende Pflege durch andere Personen angewiesen. Wann ich mich wieder selber versorgen kann, ist zum hiesigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Derzeit wird ein Schmerzensgeld in Höhe von mindestens € angemessen sein.

Für meine Behandlung sind weitere Kosten in Höhe von €... in Form von Medikamenten- und Krankenhausgebühren entstanden

Es werden also derzeit

Reparaturaufwand	€
Gutachterkosten	€
Auslagenpauschale	€ 30,00
Transportkosten	€
Schadensersatz Bekleidung	€
Nutzungsausfall (... Tage à € .../Tag)	€
Behandlungskosten	€
Schmerzensgeld	<u>€.....</u>
mithin insgesamt	€

geltend gemacht.

Ich darf Sie somit auffordern, den derzeitigen Betrag in Höhe von

€

bis zum

(Datum; ca. 14 Tage-Frist)

unter Nutzung meines Bankkontos:

.....

zu überweisen sowie Ihre Eintrittspflicht dem Grunde nach anzuerkennen. Sollten Sie einzelne Positionen in Zweifel ziehen wollen, so zahlen Sie bitte zur Vermeidung von Zinsschäden zumindest die unstreitigen Beträge unverzüglich.

Sämtliche Nachweise und Belege in Kopie sowie eine Entbindungserklärung von der ärztlichen Schweigepflicht liegen **anbei**.

Mit freundlichen Grüßen

(Vor- und Nachname)